Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 80.

Montag den 8. April 1878.

(1571—1) Nr. 1066.

Kanzlistenstelle.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist eine Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorschristsmäßigen Dienstwege

bis 6. Mai 1878

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872 (Z. 60 R. G. Bl.) und die Verordnung vom 12. Juli 1872 (Z. 98 R. G. Bl.) gewiesen.

Laibach am 4. April 1878.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(1482—3) Nr. 1539.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Sittich wird bekannt gegeben, daß die auf Grund der behufs Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Verhe

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungs-

protokolle durch acht Tage hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Falls gegen die Richtigkeit der Besitzbogen welche Einwendungen erhoben werden, wird die Bornahme der weiteren Erhebungen am

15. April l. J.,

vormittags 9 Uhr, stattfinden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, falls der Verpflichtete binnen 14 Tagen, vom Tage der Kundmachung dieses Edictes an gerechnet, um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 31. März 1878.

(1551—3) Nr. 1694.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gegeben, daß die

Erhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Kouskiwerch

am 15., 16. und 17. April l. J.

in Kouskiwerch werden vorgenommen werden.

Hiezu können alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches

Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung und zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen.

k. k. Bezirksgericht Laß am 3. April 1878.

(1582—1) Nr. 1838.

Edictal-Vorladung.

Wegen derzeit unbekanntem Aufenthaltes werden nachbenannte Gewerbsparteien, als:

Michael Oblasch, gewesener Wirth in Billichberg Haus-Nr. 17;

Franz Bapesch, gewesener Wirth in Klivisch Haus-Nr. 1;

Josef Lauritsch, gewesener Victualienhändler in Groß-Kastreiniz;

Johann Supan, gewesener Schuster in Loke Haus-Nr. 10;

Josef Tector, gewesener Wirth in Potoschtawas Haus-Nr. 15;

Franz Schusterich, gewesener Wirth in Sagor Haus-Nr. 13;

Anton Simonschek, gewesener Fleischer in Töpliz;

Mathias Mirnik, gewesener Schneider in Sagor, und

Josef Klinz, gewesener Schuster in Sagor,

aufgefordert,

binnen 14 Tagen

ihre rückständige Erwerbsteuer zu berichtigen, widrigens die Gewerbe von amtswegen gelöscht werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Pittai am 27sten März 1878.

A n z e i g e b l a t t .

(1591—1) Nr. 303.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 12ten October 1877, Z. 10,066, auf den 10ten Februar 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Johann Wutscher von Rosenthal Nr. 6 wegen schuldigen 250 fl. s. A. wird auf den

10. April 1878

übertragen. k. k. Bezirksgericht Mötting am 12ten Jänner 1878.

(1515—3) Nr. 2012.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Bregar von Kob die exec. Versteigerung der dem Lukas Zgajner von Dödnitz gehörigen, gerichtlich auf 435 fl. geschätzten, Nr. 389 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. April,

die zweite auf den

9. Mai

und die dritte auf den

13. Juni 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtslokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 20. März 1878.

(1373—3) Nr. 6090.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 13. September 1877, Z. 9783, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der auf den 13. März l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Josef Seunig von Ob. rsniza Nr. 40 gehörigen Realität Urb.-Nr. 23, fol. 6 ad Bischofslack kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

13. April l. J.

angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung mit dem früheren Anhang geschritten.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. März 1878.

(1478—2) Nr. 1304.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. XXVI, fol. 24 vorkommende, auf Michael Schneller aus Thal Nr. 12 vergewährte, gerichtlich auf 60 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 23sten Mai 1876 pr. 17 fl. 61 kr. s. B. s. A., am

26. April und

24. Mai

um oder über dem Schätzungswert und am

26. Juni 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 40Perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 23. Februar 1878.

(1479—2) Nr. 1073.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Tschernemblhof sub tom. II, fol. 233 vorkommende, auf Maria Perde von Büchel vergewährte, gerichtlich auf 310 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Gertaud Rabusa (durch Andreas Medie von Büchel), zur Einbringung der Forderung

aus dem Vergleiche vom 27. Juli 1877, Z. 6218, pr. 88 fl. 60 kr. s. B. s. A., am

12. April und

24. Mai

um oder über dem Schätzungswert und am

28. Juni 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10Perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Februar 1878.

(1523—2) Nr. 1744.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kofalj von Sucha (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Josef Jagodic von Dörsel gehörigen, gerichtlich auf 2885 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 287, Einl.-Nr. 547 ad Michelstetten, Urb.-Nr. 399, Einl.-Nr. 452 und Urb.-Nr. 406, Einl.-Nr. 459 ad Grundbuch Höflein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10Perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 3. März 1878.

(1365—2) Nr. 7636.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hieimit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormundtschaft der minderjährigen Josef Masi'schen Erben von Zirkniz (durch den Herrn Dr. Deu in Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 7. Februar 1877, Z. 992, auf den 29. September 1877 angeordnete Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Rablitz sub Urb.-Nr. 251, 245, Rectif.-Nr. 436 vorkommenden, von Thomas Bregar in Sidce erstandenen Realität auf den

22. Mai 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Laas am 17ten September 1877.

(1341—2) Nr. 294.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hieimit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Idria gegen Agnes Slabe von Govel Nr. 5 wegen dem k. k. Kerrar an landesfürstl. Steuern schuldigen 72 fl. 15 kr. s. B. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 204/226 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2771 fl. 30 kr. s. B., gewilliget und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

27. April,

29. Mai und

28. Juni 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria am 23sten Jänner 1878.

(1095-2) Nr. 1002.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Jakob Blazon von Planina gegen Anna Bozar von Sorenje die mit dem Bescheide vom 12. Oktober 1877, Z. 9682, auf den 22. Februar 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb. - Nr. 5 ad Hrenowiz pcto. 200 fl. c. s. c. auf den

7. Juni 1878

übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Jänner 1878.

(1392-2) Nr. 542.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 778 und 782 vorkommende, auf Mathias Rom aus Rozanc Nr. 15 vergewährte, gerichtlich auf 300 fl. und 100 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Herrn Georg Gracheg von Laibach, zur Einbringung der Forderung aus der Cession vom 24ten April 1869 pr. 240 fl. ö. W. sammt Anhang, am

24. Mai 1878

um oder über dem Schätzungswert, und auch unter demselben, in der Gerichtskanzlei um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Vadiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Februar 1878.

(1420-2) Nr. 531.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain wird die executive Feilbietung der der Ortsgemeinde Oberurem an den Parzellen: Nr. 1251 „na močilu“, Nr. 24 „v borstu“, Nr. 976 c, a, a „na arlih“, Nr. 1208, 1195, 1224 a, 1226, 1218 „na močilu“, Nr. 87 a, a „vremski reber“, Nr. 1009 „na arlih“, Nr. 161, 876 a, 75, 71 „vremski reber“, Nr. 855 „erni vrh“, Nr. 1007, 1008, 1010 „na arlih“, Nr. 1190, 1194, 1196, 1197, 1198, 1199, 1201, 1202, 1203, 1204, 1205, 1206, 1207, 1217, 1220, 1221, 1222, 1224 b, 1228, 1229, 1230, 1231, 1233 1/2, 1233, 1237, 1241, 1243, 1244, 1245, 1246, 1249, 1596, 1184 und 1250 „na močilu“, Nr. 1640, 1642, 1643, 1644, 1645, 1646, 1647 1/2, 1648, 1649, 1651, 1654, 1655 a, 1655 c, 1656 c, 1657 a, 1657 c, 1658, 1659, 1660, 1661, 1662, 1663, 1664, 1665, 1666 a, 1666 d, 1666 c, 1667 a, 1667 c, 1668 1/2, 1668, 1669, 1670, 1670 a, 1670 b, Nr. 1177 „na vrtu“, Nr. 1641, 1647 a, 1647 b, 1650 a, 1650 b „oresje“, Nr. 876 1/2, 882, 891 c, b, 968, 969 a „erni vrh“, Nr. 970, 971, 972, 973 „na gori“, Nr. 974 a, 974 e, 974 f „na arlih“, Nr. 873, 969 c „na gori“, Nr. 975 b, 975 c, 975 k „na erleh“, Nr. 891 a, 891 c, a, „na ernom vrhu“, Nr. 969 b „na gori“, Nr. 976 a, b, 976 a, c, 976 a, d, 976 a, a, d, 976 a, a, b, 976 e, 231 a, 231 b, „na erleh“, Nr. 106 a, 155, 176 „vremski reber“, Nr. 238, 241, 242, 251, 254 „jesenski vino-gradi“, Nr. 649 „lazi“, Nr. 787 „pod hribom“, Nr. 886 „erni vrh“, Nr. 985 „na erleh“, Nr. 186 a, 186 b, 186 c, 200 a, 200 b „vremski reber“ zustehenden, gerichtlich auf 6359 fl. 15 kr. geschätzten Besitz- und Genussrechte bewilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagungen auf den

24. April und

25. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besage angeordnet, daß gedachte Besitz- und Genussrechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über, bei der zweiten aber auch selbst unter ihrem Schätzungspreise an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 8. Februar 1878.

(1408-2) Nr. 1333.

Neuerliche Tagsatzungen.

In der Executionsfache des Josef Zavornit von Galna (Cessionär des Peter Kojelj von Großgypf) gegen Marianna Berlan von Plešivca wird zur Vereinerbringung der Restforderung pr. 96 fl. 24 1/2 kr. die exec. Feilbietung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weixelburg sub Rectf.-Nr. 218/a, Suppl.-Band V, fol. 332, vorkommenden, gerichtlich auf 570 fl. bewertheten Realität neuerlich auf den

9. Mai,

13. Juni und

11. Juli 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des Edictes vom 24. Juni 1877, Z. 3615, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 28sten Februar 1878.

(1389-2) Nr. 24.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des Andreas Sorta von Triest (durch Herrn Dr. Deu) die dritte exec. Feilbietung der Anton Pegan'schen Realitäten in Wippach, ad Herrschaft Wippach tom. XVI, und zwar: pag. 68 im Werthe pr. . . . 2528 fl.

„ 71 „ „ „ . . . 170 „

„ 74 „ „ „ . . . 160 „

„ 77 „ „ „ . . . 60 „

in Reaffumierungswege auf den

26. April 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben erforderlichenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 28. Jänner 1878.

1363-2) Nr. 8246.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Maria Kovacic von Sivec, nun in Bočovo, pcto. 200 fl. wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der am 25. Juni 1875 von Maria Kovacic erstandenen, dem Franz Kovacic von Heil. Dreifaltigkeit gehörig gewesenen, gerichtlich auf 580 fl. bewertheten, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Dom.-Grundbuchs-Nr. 32 vorkommenden Realität bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

22. Mai 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Besage angeordnet, daß obige Realität hiebei nöthigenfalls auch unter ihrem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas am 18ten Oktober 1878.

(1387-2) Nr. 786.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde in der Executionsfache der minderjährigen Blas Bonča'schen Erben gegen Andreas Ulmar und Michael Stibil von Ustja wegen aus dem Vergleich vom 5. Juni 1867, Z. 3288, schuldigen 188 fl. s. A. die Reaffumierung der mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 1. Dezember 1877, Z. 7627, sistierten dritten exec. Feilbietung der auf 280 fl. bewertheten Realitäten des Andreas Ulmar, ad Haasberg tom. B., pag. 47, 195 und 197, und der auf 1322 fl. bewertheten Realität des Michael Stibil, ad Haasberg tom. C., pag. 11, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

24. April 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben hiebei nöthigenfalls unter dem Schätzungswert an den Meistbieter hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 4ten Februar 1878.

(1332-2) Nr. 1611.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Johann Ceret von Prastje gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten, im Grundbuche der Capitelherrschaft Rudolfswerth sub Rectf.-Nr. 51 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. Mai,

3. Juni

und die zweite auf den

3. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 6. Februar 1878.

(1340-2) Nr. 297.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Idria gegen Matthäus Eiggalle von Sadlog wegen an landesfürstlichen Steuern schuldigen 130 fl. 68 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 959/104 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 4190 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

27. April,

29. Mai und

28. Juni 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 23sten Jänner 1878.

(1342-2) Nr. 425.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Kaučič von Sairach (als Nachhaber der Katharina Kaučič von Sairach) gegen Thomas Albrecht von Kovavas Nr. 18 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 22. Februar 1870, Z. 136, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Kirchengilt St. Anna vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 725 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

27. April,

29. Mai und

28. Juni 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 28sten Jänner 1878.

(1205-2) Nr. 1861.

Erinnerung

an Johann Ogulin von Hrib bei Cerovec, nun unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem Johann Ogulin von Hrib bei Cerovec, nun unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Hočevar von Omota Nr. 7 die Klage ad praes. 26. Februar 1878, Z. 1861, pcto. 30 fl. 72 kr. c. s. c. angestrengt, worüber die Verhandlungs-Tagung auf den

24. Mai 1878,

vormittags um 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Blut von Blutsberg als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Mödling am 27sten Februar 1878.

(938-2) Nr. 632.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Martin Smerdu und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Smerdu und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Bernard Dolenc von Rosenegg (durch Dr. Eduard Deu) die Klage auf Liquidanerkennung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 1057 ad Herrschaft Adelsberg sichergestellten Forderungen aus dem Uebergabsvertrage vom 11. März 1831 und der Cession vom 2. Mai 1857 pr. 115 fl. 50 kr., aus dem Schuldsscheine vom 28. März 1857 pr. 147 fl. c. s. c., aus der Erklärung vom 22. Jänner 1859 pr. 157 fl. 50 kr., aus dem Vergleich vom 16. März 1860, Z. 777, pr. 272 fl. 34 1/2 kr. c. s. c. und aus dem Kaufvertrage vom 25. April 1854 pr. 57 fl. c. s. c. hiergerichts eingebracht, und wurde zur Verhandlung dieser Streitsache im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

28. Mai 1878,

vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Anton Lenassi von Sajovče als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 13. Februar 1878.

(1421—2) Nr. 676.
Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1396 fl. ö. W. geschätzten, dem Johann Dolenc von Prenowitz gehörigen, im Grundbuche ad Gut Neuloffel sub Urb.-Nr. 62, Tom. I., Folio 506 vorkommenden Realität der

27. April
für den ersten, der
29. Mai

für den zweiten und der
3. Juli 1878

für den dritten Termin mit dem Besatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert veräußert würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kaufstübe haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 18. Februar 1878.

(1448—2) Nr. 2148.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Raspotnik in Loke die exec. Versteigerung der Maria Raspotnik von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche ad Gallenegg sub Urb.-Nr. 77, pag. 333, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Mai,

die zweite auf den
7. Juni

und die dritte auf den
8. Juli 1878,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei, I. Stock, mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 10ten März 1878.

(1447—2) Nr. 1695.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Ivan die exec. Versteigerung der dem Markus Same gehörigen, gerichtlich auf 235 fl. geschätzten Realität, sub Einl. Nr. 2 der Steuergemeinde Liberga, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Mai,

die zweite auf den
7. Juni

und die dritte auf den
8. Juli 1878,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 28ten Februar 1878.

(1450—2) Nr. 1396.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gegeben, daß die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Johann Stopar von Seebach peto. 70 fl. 48 kr. c. s. c. mit Bescheide vom 9. Jänner l. J., Z. 145, auf den 2. März und 2. April l. J. angeordneten zwei ersten Realfeilbietungen als abgehalten erklärt werden, und daß es bei der auf den

2. Mai 1878

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 19. Februar 1878.

(1404—2) Nr. 1089.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Franz Korevc von Maledule Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1885 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Feldamt) sub Urb.-Nr. 15 und 15¹/₂, vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 255 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. Mai,

die zweite auf den
6. Juni

und die dritte auf den
4. Juli 1878,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 17ten Februar 1878.

(1406—2) Nr. 1280.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Josef Dernobel von Pristauza gehörigen, gerichtlich auf 890 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Selo sub Urb.-Nr. 27, fol. 32 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. Mai,

die zweite auf den
6. Juni

und die dritte auf den
4. Juli 1878,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 25ten Februar 1878.

(1410—2) Nr. 1130.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Stermole von Prapreie die exec. Versteigerung der dem Josef Kristan von Studenz ge-

hörigen, gerichtlich auf 2464 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Feldamt) sub Urb.-Nr. 134 und 135 vorkommenden Realität wegen schuldigen 20 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. Mai,

die zweite auf den
13. Juni

und die dritte auf den
11. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 25ten Februar 1878.

(1407—2) Nr. 1281.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der der Theresia Volka von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Feldamt) sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Mai,

die zweite auf den
13. Juni

und die dritte auf den
4. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 25ten Februar 1878.

(1405—2) Nr. 1316.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Rogel von Schuschitz die exec. Versteigerung der den Josef und Theresia Globokar von Trebež gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Neugeramt) sub Urb.-Nr. 190¹/₂, vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Mai,

die zweite auf den
13. Juni

und die dritte auf den
4. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 28ten Februar 1878.

(1399—2) Nr. 786.
Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectif.-Nr. 560 vorkommende, auf Jakob Kom aus Majerle Nr. 11 vergewährte, gerichtlich auf 1020 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Jellit von Gottschee, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 30. Jänner 1858, Zahl 423, Einantwortung vom 8. Mai 1869, Z. 6077, Cession vom 10. März 1870, und Einantwortung vom 26. November 1876, Z. 9670, pr. 286 fl. 65 kr. ö. W. sammt Anhang, am

12. April und
24. Mai

um oder über dem Schätzungswert und am 28. Juni 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Februar 1878.

(1361—2) Nr. 6644.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Pöck von Altemarkt die exec. Versteigerung der dem Georg Kocovar von Boblaas gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, im Grundbuche Beneficium St. Petri (Kaplaneigilt) sub Urb.-Nr. 8, Rectif.-Nr. 8 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Mai,

die zweite auf den
5. Juni

und die dritte auf den
5. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 23ten September 1877.

(1366—2) Nr. 8552.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der der Franziska Bilar in Püdob gehörigen, gerichtlich auf 2550 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 147 ad Grundbuch Hallerstein, dann sub Dom.-Grundbuchs-Nr. 122/214 ad Grundbuch Schneeberg und sub Urb.-Nr. 1/68 ad Grundbuch Filialkirche St. Jakobi zu Püdob bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Mai,

die zweite auf den
14. Juni

und die dritte auf den
12. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 5ten November 1877.

Zahnarzt Dr. Tanzer,
Docent der Zahnheilkunde an der Uni-
versität in Graz,
beginnt seine **zahnärztliche** und **zahn-
technische** Praxis am 6. April i. J.
in Laibach im Hotel „Elefant“
von 9 Uhr früh bis 5 Uhr abends.

Seine k. k. priv. Zahnpräparate: **Anti-
septikon - Mundwasser** à Flasche 1 fl.,
Zahnpulver, große Schachtel 1 fl., kleine
Schachtel 80 kr., und **Pasta à Doje** 80 kr.,
à Päckchen 30 kr., sind in Laibach jederzeit in
den bekannten Depots zu haben.
Mein Aufenthalt wird bis zum Osterjonn-
tag dauern. (1579) 2-1

1877er Himbeer-Abguss,

aus krainischen Gebirgshimbeeren, filtriertes
Succus, glanzhell, zartschmeckend, nach der be-
stehenden Pharmakopöa zubereitet, in Flaschen zu
70 Defa 70 kr., zu 1 Maß 1 fl. 70 kr. (bei größerer
Abnahme entsprechender Rabatt) verkauft
G. Piccoli,
(1588) 12-1 Apotheker in Laibach.

Große Auswahl von

Damen- und Kinderschürzen,
**Garnituren, weißen und farbigen Strüm-
pfen, Glace-, Wachs- u. Zwirn-Handschuhen,**
Chignons, Regens, Kiegen, Schleiern u. s. w.
(1439) 3-2 bei

A. Eberhart,
Laibach, Sternallee Nr. 5.

Karl S. Till,

Buch- und Papierhandlung Rathhausplatz Nr. 21 und
Unter der Brannische Nr. 2.

Reich sortiertes Lager aller Bureau- u. Com-
puter-Requisiten, Schreib- und Zeichenmaterialien,
Affichen- u. Packpapiere, Farben, Blei-
stifte, Stahlfedern, Siegellack, Copir-, Notiz-
und Geschäftsbücher, Briefpapier-Kassetten
samt Monogrammen. (1491) 3

Kurort Gleichenberg

in Steiermark,
Station Feldbach der ungar. Westbahn.
Saison-Eröffnung 1. Mai.
**Wasser- und Wohnungs-Bestel-
lungen bei der Direction in Gleichenberg.**
(1339) 10-1

Wegen Geschäftsauflösung sind am **Rain**
im **Baron Zois'schen Hause** Nr. 174 (alt)

gute Weine

per Liter oder per Hektoliter billig zu verkaufen.
Auch **Weinfässer** sind daselbst zu
verkaufen. (1540) 3-3

(1522-3) Nr. 1561.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache der Maria
Svetina (durch Herrn Dr. Sajovic) gegen
Mathias Kusler von Olsevl hier und
gegen die unbekannt wo befindlichen Tabu-
largläubiger der Gertraud Pousner- und
Andreas Stuller'schen Erben eingelegten
Feilbietungsdrubriken wurden dem aufgestellten
Kurator Dr. Wencinger in Krainburg
zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am
24. Februar 1878.

(1029-3) Nr. 13,653.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef
Boul von Großbukowiz die mit dem Be-
scheide vom 29. Juli 1877, Z. 7323,
auf den 9. November 1877 angeordnet
gewesene und sohin sistierte dritte exec.
Feilbietung der dem Johann Gerl von
Tominsje Hs.-Nr. 9 gehörigen, im Grund-
buche ad Pirkenthal sub Urb.-Nr. 537
vorkommenden Realität im Reassumie-
rungswege mit dem vorigen Anhang
auf den

17. Mai 1878,
vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden.
R. l. Bezirksgericht Feistritz am 26sten
Dezember 1877.

Feldgyps (Oberkrainer)

in Säcken,

Zement (Sagorer)

in Fässern,

vorzüglichster Qualität, immer vorrätig und billigst zu haben bei

(997) 3-3

Franz Pirker,

Expeditions-Geschäft, vis-à-vis dem Südbahnhofe in Laibach.

Fahrnis-Versteigerung.

Vom Dr. Theodor Rudesch, k. k. Notar, als Gerichtskommissär, wird hiemit
bekannt gemacht, daß mit Bewilligung des hochlöblichen k. k. Landesgerichtes Laibach
vom 26. März 1878, Z. 2132/1124, zur Feilbietung der noch vorhandenen Fahr-
nisse der Georg Vercher'schen Concursmasse die Termine

auf den 10. und 11. April und 24. und 25. April 1878,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Ver-
kaufslokale und in der Wohnung des Georg Vercher am Rathhausplatz Nr. 5
angeordnet wurden, und daß hiebei am 10. und 24. April 1878

die **Kleidungs- und Wohnungs-Einrichtungstücke,**

am 11. und 25. April 1878 und eventuell auch an den folgenden Tagen aber

die **Bücher** zc.,

am 10. und 11. April nur um oder über dem Schätzwert, am 24. und 25. April
aber auch unter demselben gegen gleich bare Bezahlung und Wegnahme an den
Weißbietenden werden hintangegeben werden.

Zu dieser Feilbietung werden die P. T. Kauflustigen freundlichst eingeladen.

Laibach am 5. April 1878.

(1573) 2-1

Dr. Theodor Rudesch,
k. k. Notar.

Anton Wiesner,

k. k. Hof- Lieferant,

Wien, Wieden, Hauptstrasse 69,

empfiehlt seine k. k. priv. Fabrikate:

(1177) 5-3

tragbare Eiskeller,

**Metall-Mousseuxpipen und Ventile, Bier-, Butter- und
Spelenskühler, Wasserkühl-Apparate, Flaschen- und
Fleischkühler, Gefornmaschinen und Reservoirs.**

Illustrierte Preisocourante gratis.

(1554) Nr. 2521.

Bekanntmachung.

Infolge Resignation des Herrn
Dr. Franz Munda wurde über Antrag
der Gläubiger Herr Dr. Karl Aha-
zich, Advokat in Laibach, als Ver-
walter der Concursmasse des Johann
Müller von Laibach, jetzt in Sagor,
und Herr Dr. Valentin Zarnik, Ad-
vokat in Laibach, als sein Stellver-
treter ernannt.

R. l. Landesgericht Laibach am
2. April 1878.

(1391-2) Nr. 1453.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird kund gemacht:

Es werde die exec. Relicitation des
von Johann Wislej von Gotsche Nr. 97
in der Executionssache der mindj. Franz
und Josef Habe von Gotsche gegen
Franziska Terbizan von dort pcto. 300 fl.
s. A. um den Schätzwert pr. 350 fl.
erstandenen, gegen Mautsche zu gelegenen
dritten Theiles des einen Bestandtheil der
Realität ad Herrschaft Wippach tom. XXIII,
pag. 204 bildenden Weingartens „strmec“
über Ansuchen des Leopold Terbizan auf
Gefahr und Kosten des säumigen Er-
stehers Johann Wislej bewilliget, und zu
deren Bornahme die Tagung auf den

30. April 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit
dem Anhang angeordnet, daß obiges
Feilbietungsobjekt hiebei auch unter dem
Schätzwert an den Weißbietenden
hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach am
28. Februar 1878.

(1494-2) Nr. 9094.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jo-
hann Vidrih von Kollenzdorf Hs.-Nr. 2.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
wird dem unbekannt wo befindlichen Jo-
hann Vidrih von Kollenzdorf Hs.-Nr. 2
hiemit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem
Gerichte die Vormünder der minderjähr.
Johann Miklic'schen Erben die Klage sub
praes. 26. November 1877, Z. 9094, auf
Zahlung von 102 fl. 60 kr. c. s. c. ein-
gebracht, worüber die Tagung zur sum-
marischen Verhandlung auf den
12. April 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-
geordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und derselbe
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
ist, so hat man zu seiner Vertretung und
auf seine Gefahr und Kosten den Josef
Vidrih von Kollenzdorf als Kurator ad
actum bestellt.

Johann Vidrih wird hievon zu dem
Ende verständiget, damit derselbe allenfalls
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich
einen andern Sachwalter bestellen und die-
sem Gerichte namhaft machen, überhaupt
im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu seiner Verteidigung erforderlichen
Schritte einleiten könne, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator
nach den Bestimmungen der Gerichts-
ordnung verhandelt werden und der Be-
klagte, welchem es übrigens frei steht, seine
Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator
an die Hand zu geben, sich die aus einer
Verabsäumung entstehenden Folgen selbst
beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 27sten
November 1877.

(1469-2) Nr. 1797.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird
hiemit bekannt gegeben, daß in der Ex-
cutionssache des Herrn Dr. v. Würzbach
gegen Johann Radrach von Weizelburg
pcto. 147 fl. die auf den 28. l. M. an-
geordnete zweite Feilbietung der dem letz-
teren gehörigen Realitäten tom. I, fol. 45
ad Stadt Weizelburg und Rectf.-Nr. 16
ad Pfarrgilt St. Regidi für abgethan er-
klärt wurde, und daß am

25. April 1878,

vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung
geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 23sten
März 1878.

(1484-1) Nr. 1867.

Erinnerung

an Luzia Lachné (unbekanntem Aufen-
thaltes), eventuell deren unbekanntes Rechts-
nachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Raffens-
fuß wird der Luzia Lachné (unbekanntem
Aufenthaltes), eventuell deren unbekanntem
Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Johann Gorenc von Groß-
pölland wider dieselben die Klage auf
Erstigung des Weingartens zu Lepitan
(Steuergemeinde Zagrad), sub Urb.-Nr. 78
ad Klingensfeld, sub praes. 13. März l. J.,
Z. 1867, hiergerichts eingebracht, worüber
zur ordentlichen mündlichen Verhandlung
die Tagung auf den

7. Mai 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang
des § 29 der allgemeinen Gerichtsordnung
angeordnet und den Beklagten wegen ihres
unbekanntem Aufenthaltes Johann Gorenc
von Macl als Kurator ad actum auf
ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, damit sie allenfalls zur rech-
ten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter bestellen und diesen
Gerichte namhaft machen, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-
nung verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Raffensfuß am
14. März 1878.

(1096-2) Nr. 1132.

Erinnerung

an die unbekanntem Rechtsnachfolger der
Barthelmä, Agnes und Maria Schelodez,
Agnes und Marinka Schelodez, alle
von Kal.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adels-
berg wird den unbekanntem Rechtsnach-
folgern der Barthelmä, Agnes und
Maria Schelodez, Agnes und Marinka
Schelodez, Helena und Marinka Proß,
alle von Kal, hiemit erinnert:

Es habe Jakob Kapel von Kal wider
dieselben die Klage auf Anerkennung des
Eigentumsrechtes auf die Realität sub
Urb.-Nr. 9 ad Herrschaft Prem und der
Verjährung und Erlöschung des bei die-
ser Realität für mehrere Forderungen
haftenden Pfandrechtes sub praes. 1ten
Februar 1878, Z. 1132, hieramts ein-
gebracht, worüber zur Verhandlung die
Tagung auf den

21. Mai 1878,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
a. G. O. angeordnet und den Beklagten
wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes
Herr Paul Besseljak, k. k. Notar in
Adelsberg, als Kurator ad actum auf
ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und
anher namhaft zu machen haben, widri-
gens diese Rechtsache mit dem auf-
gestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 3ten
Februar 1878.

Wird abreisen.
(1593)